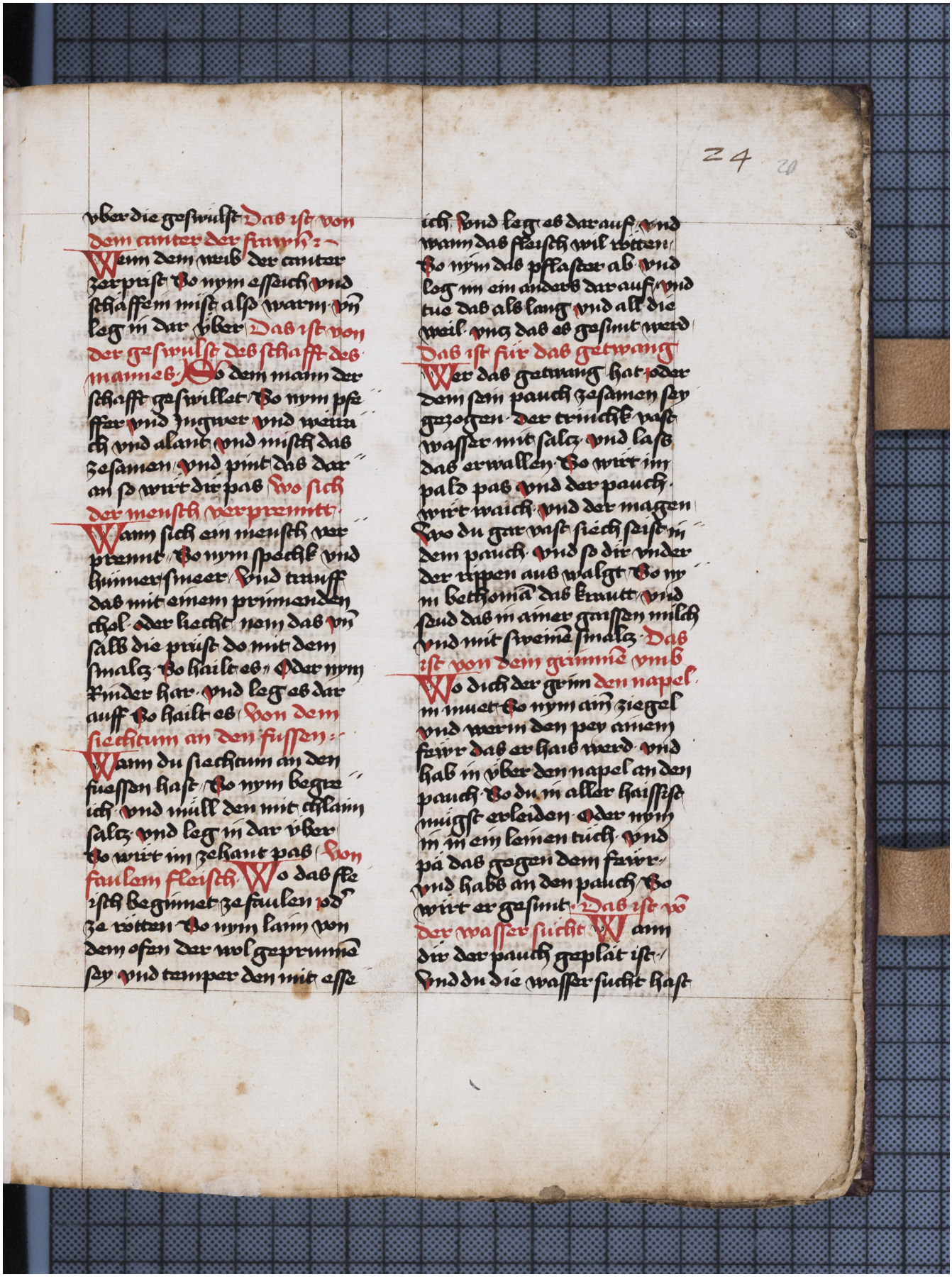
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



24 20

vber die geswulst Das ist von
dem cunter der frawen:
Wenn dem weib der cunter
zerprist So nym essich vnd
schaffem mist alsd warm vn
leg in dar vber Das ist von
der geswulst des schafft des
mannes: So dem mann der
schafft geswillet So nym pfe
ffer vnd ingwer vnd weiru
ch vnd alant vnd misch das
zesamen vnd pint das dar
an so wirt dir pas Wo sich
der mensch verpremmt:
Wann sich ein mensch ver
premmt So nym specklb vnd
hunnerschmeer vnd trauff
das mit einem prinnenden
chol oder liechte nem das vn
salb die prust do mit dem
smalcz So hailt es Oder nym
rinder hair vnd leg es dar
auff So hailt es Von dem
siechtum an den fussen:
Wann du siechtum an den
fuessen hast So nym begie
ich vnd mull den mit chlam
salcz vnd leg in dar vber
So wirt im zehant pas Von
faulem fleisch: Wo das fle
isch beginnet ze faulen od
ze rotten So nym lam von
dem ofen der wol geprunne
sey vnd temper den mit esse
ich vnd leg es darauf vnd
wann das fleisch wil rotten
So nym das pflaster ab vnd
leg im ein anders dar auf vnd
tue das als lang vnd all die
weil vnz das es gesint werd
Das ist fir das getwang
Wer das getwang hat oder
dem sein pauch zesamen sey
gezogen der trincke vast
wasser mit salcz vnd lass
das erwallen So wirt im
pald pas vnd der pauch
wirt waich vnd der magen
Wo du gar vast siechs seist m
dem pauch vnd so dir vnder
der rippen aus walgt So nym
m bethonia das krautt vnd
seud das in ainer grossen milch
vnd mit swein smalcz Das
ist von dem grimmen vmb
Wo dich der grim den napel
m muet So nym ain ziegel
vnd werm den pey ainem
fiur das er haiss werd vnd
hab in vber den napel an den
pauch So du in aller haissist
muigst erleiden Oder nym
m in ein lemen tuch vnd
pa das gegen dem fiur
vnd habs an den pauch So
wirt er gesint Das ist wo
der wasser sucht Wann
dir der pauch geplat ist
vnd du die wasser sucht hast